

L02206 Hugo von Hofmannsthal  
an Arthur Schnitzler, 27. [5. 1915]

Rodaun, 27<sup>ten</sup> abends.

mein lieber Arthur, wir mußten damals Olga abfagen, so leid es uns tat, weil ich  
annehmen mußte, das ich den darauffolgenden Tag würde nach Polen abzuge-  
hen haben. Indeffen hat sich dies von Woche zu Woche hinausgeschoben und nun  
5 erft gehe ich fort, übermorgen, zunächst nach Tefchen, weiterhin in die besetzten  
Gebiete. Ich rechne in 2–3 Wochen wieder zurückzukehren. Ob ich dann, wie  
beabsichtigt war, nach Belgien zu gehen haben werde, oder vielleicht in irgend-  
welchem Auftrage zur italienischen Armee, wird sich ergeben.  
Ich grüße Sie und Olga herzlich.  
10 Ihr

Hugo.

© CUL, Schnitzler, B 43.

Briefkarte, 571 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift Monat und Jahreszahl ergänzt: »/5 915«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »341« 2) mit Bleistift  
von unbekannter Hand nummeriert: »353«

📖 Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer  
1964, S. 277.